Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 29

Rubrik: [Ehrsam und Ehrlich]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und wäre gern nach Wien; Allein meine gute Alte, Die ließ mich leiber nicht zieh'n.

3war bin ich fein Schut' von ben Rechten, Aber schießen fann ich halt boch; Und wenn meine Rugel getroffen, So gibt's ein gefährliches Loch.

Das Abseh'n fass' ich mit Schärfe, Die Mude mit ruhigem Blid. Und bas Beitere wird überlaffen -Die bei Bolfsvertretern - bem Glüd!



Wei mir eingegangene Berichte uber das lette Erdbeben.

Bajel. Trop verschiedenen Ruttelns murbe bas Band ber Ginigkeit unter ben Grutlianern nicht erich uttert.

Genf. Obicon ein bedeutender Spalt fich zwischen Rirche und Staat aufgethan hat, find diefelben bennoch nicht auseinandergefallen.

Reuenburg. hier ift von ben fieben Staatsrathen erft ein einziger madlig geworben.

Burid. Trop häufig ichwantenben Gleich gewichts hat ber Ortus nicht ein einziges Opfer geforbert.

Bern. Die ärgsten Stofe haben bie Bundesversammlung nicht aus bem Rongept gebracht, bagegen bebte fie vor bem Banknotengefes

Chriam. Es fei ein Teffiner Nationalrath an Blutvergiftung geftorben, bie ihm ein Blutegel beigebracht.

Chrlich. Doch der Respini?

Chriam. Da fennst bu ben Lessing ichlecht.

Chrlich. Wie fo?

Chriam. "Als Tell, ber Beiferer, auf bumpfes Beu fich ftredte, Stach ihn ein Storpion. Bas meint Ihr, daß geschah? Tell starb am Stich? — Ei ja boch, ja! Der Storpion verrecte."

Deffentliche Danksagung.

Der hoben lugernifden Regierung ftatten bie Unterzeichneten biemit ihren ergebensten Dant ab, baß fur fie die Schonzeit auf das ganze Jahr ausgedehnt ift. Konnte sich bie hohe Regierung entschließen, auch sonst etwas liberaler, etwa unfern Menichenbrubern gegenüber, fich ju beweisen, fo glauben mir, es mare auch - icon Beit.

Die vereinigten lugernischen Gemfen, Belde nicht munichen, ben Fortidritt zu bremfen.

Anzeige. >

Die geehrten ausländischen herren, welche fich in ber Schweig aufzuhängen beabsichtigen, werden gebeten, fich bie Beerdigungstoften in die Tasche zu steden.

Schramm: Saft Du ichon gebort, die Arbeiter in Uri haben fich ben

Magen verborben.

Schrumm: Bas Du fagit - fie trinten mohl Champagner?

Schramm: O nein, im Gegentheil.

Schrumm: Mun, mob'ran haben fie fich benn ben Dagen verborben?

Schramm: Un ber - Gottharbhahn.

Schrumm: Ja fo, bas geht auch Leuten fo, bie nicht arbeiten. Ber

aber wird fie benn furiren?

Schramm: Die Polizei wird fie furiren. Schrumm: Die Gotthardbahn?

Schramm: Rein, bas nicht.

Schrumm: Alfo die Arbeiter?

Schramm: Rein, auch nicht!

Schrumm: Es lebe bie Boligei!



Fran Stadtrichter. Gott gruepi, Berr Feufi! Die gaht'fene a? Band Sie-fe-fi wieder erholt vum Gangerfaicht?

herr Feufi. Dh, bas hab mi gar nud ftarch haarangirt; i bi nu oppe-nemol i euses Guggehürli ufe und ha bem G'wimfel mit em Tubus zueglueget; aber bas ischt au Alles!

Frau Stadtrichter. Rei, bas glaubene nub. Aber warum au? herr Feufi. Luegeb Sie, bas hab fy Biwandtniß; m'r mues b'Sanger nie understüte, das ischt gar nu e luftigs und en unreligiofes Boldili. Früeher hani e anderi Meinig gha vunene und ha mi g'wehrt, si mit eusere Grundsage bifannt 3'mache. Aber bhuetis, zu eim Ohr ie und jum andere-n-us! Ruud hand's b'halte vu Allem als bas Sprüchli: "Selig find bie ba durften!" Chont me ba nud taub werbe ?

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieftaften der Redattion.



Abonnements auf den .. Nebelspalter"

für die Monate Juli - Dezember werden à Fr. 5. 50 franko für die Schweiz, für das Ausland mit Porto-Zuschlag entgegengenommen von allen Postämtern und Buchhaudlungen, sowie von uns.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Die Expedition.